

ILANZERSOMMER

7. – 10. AUGUST 2024

STIMMENVIELFALT! MEINUNGSFREIHEIT?

ilanzersommer.ch

Eine Veranstaltung des Vereins

FORUM FÜR FRIEDENSKULTUR

	07:15	08:00	09:00	10:00	11:00	12:00	13:00	14:00	15:00	16:00	17:00	18:00	19:00	20:00	21:00	22:00
Mittwoch 7. August	Museum Regional											Gedanken-gang 1	Eröffnungspapéro			
	Cinema Sil Plaz													Filmreihe – Stad da Pasch: No Bears (Iran 2022)		
Donnerstag 8. August	Haus der Begegnung	Yin Yoga		Atelier: Detox Polarisierung 1/3 Atelier: Journalismus für die Demokratie												
	Museum Regional									Gedanken-gang 2						
	Rathaussaal											3x3x3 – Raum für Dialog Die Meinungsfreiheit ist gewährleistet				
	Cinema Sil Plaz													Filmreihe – Stad da Pasch: Writing with Fire (Indien 2021)		
	Kloster	Oratorium								Führung						
Freitag 9. August	Haus der Begegnung	Yin Yoga		Atelier: Detox Polarisierung 2/3 Atelier: Vom Streit zum Dialog												
	Lia Rumantscha									Gedanken-gang 3						
	Rathaussaal												3x3x3 – Raum für Dialog Die Meinungsfreiheit ist gewährleistet			
	Cinema Sil Plaz													Filmreihe – Stad da Pasch: Timbuktu (Mali 2014)		
	Kloster	Oratorium								Führung						
	Ilanz											Eröffnung Städtlifest				
Samstag 10. August	Haus der Begegnung	Yin Yoga		Atelier: Detox Polarisierung 3/3 Atelier: Schutzräume schaffen												
	Residenza St. Joseph									Gedanken-gang 4						
	Rathaussaal											3x3x3 – Raum für Dialog Die Meinungsfreiheit ist gewährleistet				
	Cinema Sil Plaz														Poetry Slam	
	Kloster	Oratorium								Führung						

STIMMENVIELFALT! MEINUNGSFREIHEIT?

Ist es möglich und richtig mit Menschen zu sprechen, die völlig entgegengesetzte Weltanschauungen haben?

Ich bin überzeugt: Egal wie schwierig ein Dialog sein mag, ohne Dialog ist es noch schwieriger, eine nachhaltige Zukunft zu gestalten und friedlich zusammenzuleben. Dabei gehört es zur grossen Kunst des Dialogs auszuloten, welches die passende Form und Zeit für ein solches Zusammentreffen ist, damit dadurch Leid oder Blockaden nicht vergrössert werden.

Was braucht es für einen sinnstiftenden und konstruktiven Austausch? Wie viel Meinungsfreiheit hat Platz? Und wer entscheidet, was zur Vielfalt gehört und was stört? Was Freiheit ist, was Bedrohung? Ich freue mich sehr, gemeinsam mit Ihnen die Herausforderungen und Chancen von Meinungsfreiheit und Dialog zu erkunden!

Lea Suter, Präsidentin Forum für Friedenskultur



Zum Programm

2024 veranstaltet das Forum für Friedenskultur den Ilanzer Sommer zum vierten Mal. Dieses Mal geht es um die Stimmenvielfalt und die Meinungsfreiheit. Wie wird eine Meinung gebildet? Wie erkenne ich Fakenews? Wie viel Mut braucht es, in der eigenen Nachbarschaft, am Stammtisch, im Iran oder als Frau in Indien seine Meinung zu äussern? Wo darf ich das noch oder wann muss ich es tun? Sollte ich dem Frieden zuliebe schweigen oder Andersdenkenden gar aus dem Weg gehen? Es ist komplex, die Meinungen dazu sind viel-

fältig. Wir schicken das Thema in Räume, in Gespräche, auf Leinwände, auf Flipcharts und Post-its, in Texte, in Diskussionen, auf Spaziergänge und in Poetry Slams. Wir hören zu, reden mit, üben ein. Sie sind eingeladen und werden mit einem gefüllten Rucksack, gestärkt, weiterziehen.

Wir freuen uns!
Beinvegni a tuts, herzlich willkommen!
Das Team Ilanzer Sommer

Freundeskreis

Das Forum für Friedenskultur veranstaltet jährlich den Ilanzer Sommer und bietet ein für die Schweiz einzigartiges Programm mit Workshops, Diskussion, Film und vielem mehr für einen sehr fairen Preis. Das Angebot ist ganz bewusst für ein breites Publikum zugänglich. Dies gelingt Dank einem sehr engagierten Team und dem Freundeskreis Forum für Friedenskultur.

Im Freundeskreis spenden Sie jährlich 120.- (oder mehr) und ermöglichen es Menschen aus allen sozialen Schichten, an der Förderung und Verbreitung der Friedenskultur in der Schweiz Teil zu haben und mitzuwirken. Ihr Beitrag gilt als Spende an einen gemeinnützigen Verein und ist steuerabzugsfähig.

Unterstützen Sie uns dabei!

Infos und Anmeldung finden Sie unter www.forumfriedenskultur.ch/aktiv-werden/#freundeskreis

- Ateliers
- Kultur
- Begegnung

Shuttlebus

Ab Bahnhof Ilanz zum Haus der Begegnung
Mittwoch, 7. August bis Samstag, 10. August, täglich
20:00 / 20:30 / 21:00 / 21:30 / 22:00 / 22:30 / 23:00 / 23:30
Der Shuttlebus ist für Teilnehmer:innen des Ilanzer Sommers gratis.

Postauto

Ilanz Albertushof --> Ilanz Bahnhof (9min.)
5min. Fussweg vom Haus der Begegnung zur Station Albertushof
Abfahrt täglich 7:39 / 9:09 / 10:09 / 13:09 / 14:09 / 15:09 / 16:09 / 17:09 / 18:09 / 20:04
Ilanz Bahnhof --> Ilanz Albertushof (4min.)
5min. Fussweg von Station Albertushof zum Haus der Begegnung
Abfahrt täglich 6:55 / 8:35 / 9:35 / 10:35 / 12:00 / 13:35 / 15:35 / 16:35 / 17:35 / 18:35 / 19:35
nur Mo-Fr



Der Eröffnungsabend – beinvegni a tuts!



Mittwoch, 7. August, 18 Uhr
Museum Regiunal Surselva

Eröffnet wird der 4. Ilanzer Sommer von Sr. Annemarie Müller (Priorin Ilanzer Domini-kanerinnen), Lea Suter (Präsidentin Forum für Friedenskultur), Marcus Beer (Gemeindepräsi-dent Ilanz) und Pegah Ahmadi (Autorin).

Eröffnung und Eröffnungsgespräch

Die Gedankengänge – unterwegs im Gespräch



Begleiten Sie zwei Persönlichkeiten auf einem gesprächigen Spaziergang und hören Sie über Kopfhörer mit. Die Gedankengänge dauern eine Stunde und enden jeweils mit einem Apéro. Die Platzzahl ist beschränkt, bitte reservieren Sie.

Wildnis und Leidenschaft

Mittwoch, 7. August
17 – 18 Uhr, anschliessend Eröffnungsapéro
Ilanzer Sommer 2024
Treffpunkt Museum Regiunal Surselva
 Erleben Sie die Natur durch die Augen von Grau-bündens erster Wildhüterin, **Maria Pirmina Caminada**, eine wahre Kennerin der Wildnis, ist nicht nur eine anerkannte Kräuterkuchfrau, Ornithologin und Autorin, sondern auch eine inspirierende Persönlichkeit, die leidenschaftlich über die Schönheiten und Geheimnisse der Natur sprechen kann. Sie wird begleitet von **Reto Solèr**, der mit mehr als 30 Jahren Engagement für die nachhaltige Entwicklung der Berggebiete und als Co-Autor eines Wanderführers zur Surselva die Geheimnisse des Oberlands gut kennt.

Pioniere der Nachhaltigkeit

Donnerstag, 8. August
14:30 – 15:30 Uhr
Treffpunkt Museum Regiunal Surselva
 Sarah Knecht setzt sich mit anderen Menschen ein für eine neue, solidarische Berg-Landwirt-schaft. Sie möchte Konsumierende und Pro-duzierende näher zusammenbringen, auch bei der anspruchsvollen Bewirtschaftung von alpi-nen Flächen. Nach diversen solidarischen Land-wirtschaftsinitiativen im urbanen Raum, haupt-sächlich mit Gemüse, hat sie die Bergsolawi mitaufgebaut; eine Genossenschaft die das Ziel hat, eine Alternative zu bieten zur Berg-Land-wirtschaft, wie sie jetzt funktioniert. Sie ist un-terwegs mit **Robert Kruker**, ein erfahrener For-scher, der sich in seiner langjährigen Karriere beim Schweizer Radio DRS und als Autor mit der alpinen Kultur und Gesellschaft auseinandergesetzt hat.

3x3x3 – Raum für Dialog



Art. 16 - Die Meinungsfreiheit ist gewährleistet

Drei Tage Dialog zwischen Politik, Kultur und Medienwirtschaft
Donnerstag, 8. August, 17 – 19 Uhr
Freitag, 9. August, 19 – 21 Uhr
Samstag, 10. August, 17 – 19 Uhr
Jeweils im Rathausaal

Jeweils drei Persönlichkeiten aus drei Gesell-schaftsbereichen (Politik, Kultur und Medien-

Pegah Ahmadi lebt in Köln und zählt zu den wichtigsten Autorinnen der iranischen Lyrik-szene. Sie weiss, was es heisst, in einem Land, welches die Meinungsfreiheit nicht garantiert, in der Öffentlichkeit zu sprechen.

Pegah Ahmadi ist auch Gesprächsgast beim anschliessenden Filmabend im Cinema Sil Plaz, Ilanz (Start zo Uhr).

Journalismus für die Demokratie

Journalismus für die Demokratie (Journalism for Democracy) ist ein Projekt, das die Rolle des Journalismus in einer demokratischen Gesellschaft zu untersuchen und zu fördern. Es zielt darauf ab, die Öffentlichkeit über die verschiedenen Formen des Journalismus zu informieren und sie zu ermutigen, sich aktiv an der Gestaltung der öffentlichen Meinung zu beteiligen. Das Projekt umfasst eine Reihe von Aktivitäten, darunter Workshops, Seminare und Konferenzen, die von Journalisten, Akademikern und Aktivisten durchgeführt werden. Es soll die Fähigkeiten der Journalisten stärken, die Herausforderungen des Journalismus in einer demokratischen Gesellschaft zu bewältigen, und die Öffentlichkeit über die verschiedenen Formen des Journalismus zu informieren.

Journalismus für die Demokratie (Journalism for Democracy) ist ein Projekt, das die Rolle des Journalismus in einer demokratischen Gesellschaft zu untersuchen und zu fördern. Es zielt darauf ab, die Öffentlichkeit über die verschiedenen Formen des Journalismus zu informieren und sie zu ermutigen, sich aktiv an der Gestaltung der öffentlichen Meinung zu beteiligen. Das Projekt umfasst eine Reihe von Aktivitäten, darunter Workshops, Seminare und Konferenzen, die von Journalisten, Akademikern und Aktivisten durchgeführt werden. Es soll die Fähigkeiten der Journalisten stärken, die Herausforderungen des Journalismus in einer demokratischen Gesellschaft zu bewältigen, und die Öffentlichkeit über die verschiedenen Formen des Journalismus zu informieren.

Journalismus für die Demokratie

Freitag, 9. August
14:30 – 15:30 Uhr
Treffpunkt Lia Rumantscha
 Warum muss das romanische Idiom Sursil-van gefördert werden? Welche Rolle spielt die Sprachförderung von Minderheitensprachen für die Meinungsfreiheit? Ist in einer Welt, die zunehmend von globalen Sprachen dominiert wird, der Erhalt und die Förderung von Minoritä-ten von entscheidender Bedeutung? Antworten gibt **Uolf Candrian**, der für die Lia Rumantscha arbeitet und dort für die Förderung der Regio-nen zuständig ist. Begleitet wird er von **Michail Shishkin**. Er ist ein literarisches Schwergewicht; der einzige Autor, der in Russland alle drei be-deutenden Literaturpreise gewonnen hat. Er bringt seine einzigartige Perspektive als Schrift-steller, Lehrer und Dolmetscher ein.

Journalismus für die Demokratie

Samstag, 10. August
14:30 – 15:30 Uhr
Treffpunkt Residenza St. Joseph
 Was bedeutet Zuwanderung für Ilanz/Glion und die Romontschia? Wie beeinflusst sie das sozia-le, kulturelle und wirtschaftliche Gefüge der Region? Inwiefern ist die lokale Gemeinschaft von diesen Veränderungen betroffen? **Silvana Menzli** hat sich jahrelang mit Migration und des-sen Auswirkungen auseinandergesetzt. Sie war für das UNHCR tätig und beschäftigt sich nun für den Schweizerischen Gemeindeverband mit dem Thema. Sie diskutiert mit **Flurina Badel**; eine erfahrene Stimme aus dem Unterengadin. Die Autorin und Journalistin beobachtet seit Jahren, was Zuwanderung für ihre Heimatregion be-deutet. Ihr Engagement für lebendige Gemein-den führt sie auf politischer Ebene und mit lite-rarischem Elan.

Journalismus für die Demokratie (Journalism for Democracy) ist ein Projekt, das die Rolle des Journalismus in einer demokratischen Gesellschaft zu untersuchen und zu fördern. Es zielt darauf ab, die Öffentlichkeit über die verschiedenen Formen des Journalismus zu informieren und sie zu ermutigen, sich aktiv an der Gestaltung der öffentlichen Meinung zu beteiligen. Das Projekt umfasst eine Reihe von Aktivitäten, darunter Workshops, Seminare und Konferenzen, die von Journalisten, Akademikern und Aktivisten durchgeführt werden. Es soll die Fähigkeiten der Journalisten stärken, die Herausforderungen des Journalismus in einer demokratischen Gesellschaft zu bewältigen, und die Öffentlichkeit über die verschiedenen Formen des Journalismus zu informieren.

Journalismus für die Demokratie

Journalismus für die Demokratie (Journalism for Democracy) ist ein Projekt, das die Rolle des Journalismus in einer demokratischen Gesellschaft zu untersuchen und zu fördern. Es zielt darauf ab, die Öffentlichkeit über die verschiedenen Formen des Journalismus zu informieren und sie zu ermutigen, sich aktiv an der Gestaltung der öffentlichen Meinung zu beteiligen. Das Projekt umfasst eine Reihe von Aktivitäten, darunter Workshops, Seminare und Konferenzen, die von Journalisten, Akademikern und Aktivisten durchgeführt werden. Es soll die Fähigkeiten der Journalisten stärken, die Herausforderungen des Journalismus in einer demokratischen Gesellschaft zu bewältigen, und die Öffentlichkeit über die verschiedenen Formen des Journalismus zu informieren.

wirtschaft) kommen über drei Tage miteinander ins Gespräch und tauschen sich aus über das Thema «Art. 16 - Die Meinungsfreiheit ist ge-währleistet». Wie steht es um die durch die Bun-desverfassung garantierte Meinungsfreiheit?

Alle Gesprächsteilnehmer:innen sind auf www.ilanzersommer.ch publiziert, das Publikum hat die Möglichkeit mitzudiskutieren.

Moderation: Matthias Ryffel
von change perspective

Ateliers



Detox Polarisierung – an drei Tagen

Sich auf andere Sichtweisen einlassen, debattieren umgekehrt, Bubbles aufbrechen und verbinden

Donnerstag, 8. August bis Samstag, 10. August
Jeweils 9 – 12 Uhr, Haus der Begegnung

Sie betrachten ein Thema aus einer Sichtweise, die Ihnen fremd ist oder mit der Sie normaler-weise nicht viel anfangen können. Sie lernen Andersdenkende verstehen und überwinden die Versuchung, sich an die eigene Meinung zu klammern. Das muss nicht heissen, seine eigne Position zu verlassen, sondern sich zu öffnen für unterschiedliche Haltungen und Argumen-te. Dies hilft Ihnen, sich sorgfältiger ein Bild zu machen, vermehrt darüber nachzudenken, was Sie sehen, wenn sie eine bestimmte Perspek-tive wählen und wie sich das Bild verändert, wenn Sie es aus einem anderen Standpunkt aus betrachten. Sie üben Meinungsbildung und Dialog jenseits der eigenen Bubble. Das Atelier findet an drei Tagen statt, die aufei-nander aufbauen. Am ersten Tag begeben wir uns in die neue Perspektive, studieren sie, ent-wickeln ein Verständnis dafür, versetzen uns in die Rolle des Gegenübers. Am zweiten Tag de-battieren wir mittels Rollenspiel aus der neuen Position heraus, vertreten diese und fühlen mit. Am dritten Tag suchen wir die gemeinsamen Nenner zwischen Gegenpositionen. Die Übungen basieren auf drei verschiedenen Themen, die eine polarisierende Wirkung haben. Wer sich einschreibt, verpflichtet sich für alle drei Tage.

Leitung: Anne Gloor und Hansulrich Gerber

Journalismus für die Demokratie

Falschinformationen erkennen, Fakten checken, Meldungen bewerten

Donnerstag, 8. August
9 – 12 Uhr, Haus der Begegnung

Es ist eine Zeit, in der uns Meldungen und Nachrichten überfluten. Um sich eine eigene Meinung zu bilden, ist es entscheidend, jour-nalistisch recherchierte Beiträge von Falschin-formationen zu unterscheiden. CORRECTIV, ein preisgekröntes gemeinwohlorientiertes Medienhaus, das die Demokratie stärkt, lädt ein zum exklusiven Workshop. Erfahren Sie, wie Missstände aufgedeckt und Falschinfor-mationen erkannt werden. Was unterscheidet investigativer Journalismus von anderen Nach-richtenformen? Profitieren Sie vom Wissen und der Erfahrung der CORRECTIV-Redaktion. Ex-pertinnen und Experten im Feld des investigati-ven Journalismus teilen ihre Ansichten und Ge-schichten aus erster Hand. Angeboten werden zudem Tipps und Werkzeuge, um Meldungen zu bewerten oder Fakten zu überprüfen. Damit schaffen Sie sich eine Grundlage, um über die Glaubwürdigkeit von Informationen zu urteilen.

Leitung: Sven Niederhäuser

Journalismus für die Demokratie

Journalismus für die Demokratie (Journalism for Democracy) ist ein Projekt, das die Rolle des Journalismus in einer demokratischen Gesellschaft zu untersuchen und zu fördern. Es zielt darauf ab, die Öffentlichkeit über die verschiedenen Formen des Journalismus zu informieren und sie zu ermutigen, sich aktiv an der Gestaltung der öffentlichen Meinung zu beteiligen. Das Projekt umfasst eine Reihe von Aktivitäten, darunter Workshops, Seminare und Konferenzen, die von Journalisten, Akademikern und Aktivisten durchgeführt werden. Es soll die Fähigkeiten der Journalisten stärken, die Herausforderungen des Journalismus in einer demokratischen Gesellschaft zu bewältigen, und die Öffentlichkeit über die verschiedenen Formen des Journalismus zu informieren.

Journalismus für die Demokratie

Am Tag vor der offiziellen Eröffnung des Ilanzer Sommers 2024 stimmen wir ein mit einer Wan-derung zum Panixer Stausee und am Sonntag, wenn die Hauptveranstaltungen noch nach-klingen, besuchen wir zum Ausklang das Klos-ter Disentis.

Journalismus für die Demokratie

Vom Streit zum Dialog
Wie wir in polarisierten Zeiten wieder miteinander ins Gespräch kommen

Freitag, 9. August
9 – 12 Uhr, Haus der Begegnung

Im Privaten und als Gesellschaft fällt es uns schwer, mit Menschen im Austausch zu sein, die völlig entgegengesetzte Meinungen ha-ben. Bei Pro Futuris haben wir deshalb das Gesprächsformat "Lasst uns reden" entwickelt und getestet. Es baut auf Techniken der Me-diation und des Dialogs auf und hat zum Ziel, Menschen mit gegenteiligen Meinungen in einer Form zusammenzubringen, bei der das Zuhören und das bessere Verständnis der un-terschiedlichen Perspektiven im Vordergrund steht. Damit wollen wir der Polarisierung und Verhärtung von Positionen und Feindbildern entgegenwirken und den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken. Im Atelier stellen wir Ihnen das Format vor und teilen mit Ihnen, was wir dabei gelernt haben. Im praktischen Teil können Sie das Format direkt selber erleben. Der dritte Teil schliesslich widmet sich dem Er-fahrungsaustausch, bei dem Sie Ihre eigenen Erfahrungen mit Gesprächsformaten oder -si-tuationen einbringen können und wir das be-sprochene Format gemeinsam diskutieren und weiterentwickeln können.

Leitung: Lea Suter

Journalismus für die Demokratie

Verfolgt, versteckt, unterstützt

Samstag, 10. August
9 – 12 Uhr, Haus der Begegnung

Journalismus für die Demokratie (Journalism for Democracy) ist ein Projekt, das die Rolle des Journalismus in einer demokratischen Gesellschaft zu untersuchen und zu fördern. Es zielt darauf ab, die Öffentlichkeit über die verschiedenen Formen des Journalismus zu informieren und sie zu ermutigen, sich aktiv an der Gestaltung der öffentlichen Meinung zu beteiligen. Das Projekt umfasst eine Reihe von Aktivitäten, darunter Workshops, Seminare und Konferenzen, die von Journalisten, Akademikern und Aktivisten durchgeführt werden. Es soll die Fähigkeiten der Journalisten stärken, die Herausforderungen des Journalismus in einer demokratischen Gesellschaft zu bewältigen, und die Öffentlichkeit über die verschiedenen Formen des Journalismus zu informieren.

Viele Journalistinnen werden weltweit verfolgt. Dies nur weil sie ihr Recht auf Meinungsfreiheit wahrnehmen. In einer Zeit, in der die Nachfra-ge nach sicheren Orten in der Schweiz stetig wächst, ist es unerlässlich, effektive und koor-dinierte Lösungen zu finden. In Zusammenar-beit mit Organisationen wie Artists at Risk (AR) und dem International Cities of Refuge Network (ICORN) wird der Workshop innovative Ansät-ze zur Unterstützung und Koordination von Schutzresidenzen erforschen. Was Sie erwar-tet: Diskutieren Sie die wachsende Nachfrage nach sicheren Orten für Journalistinnen und lernen Sie, wie Städte und Künstlerresidenzen bereits auf diese Bedürfnisse reagieren. Tref-fen Sie Vertreter von Organisationen wie AR und ICORN. Vertiefen Sie Ihr Verständnis für die sozialen und politischen Dimensionen, die bei Schutzresidenzen eine Rolle spielen, und dis-kutieren Sie, wie Kulturaustausch dabei unter-stützend wirken kann.

Leitung: Dominik Riedo

Journalismus für die Demokratie (Journalism for Democracy) ist ein Projekt, das die Rolle des Journalismus in einer demokratischen Gesellschaft zu untersuchen und zu fördern. Es zielt darauf ab, die Öffentlichkeit über die verschiedenen Formen des Journalismus zu informieren und sie zu ermutigen, sich aktiv an der Gestaltung der öffentlichen Meinung zu beteiligen. Das Projekt umfasst eine Reihe von Aktivitäten, darunter Workshops, Seminare und Konferenzen, die von Journalisten, Akademikern und Aktivisten durchgeführt werden. Es soll die Fähigkeiten der Journalisten stärken, die Herausforderungen des Journalismus in einer demokratischen Gesellschaft zu bewältigen, und die Öffentlichkeit über die verschiedenen Formen des Journalismus zu informieren.

Journalismus für die Demokratie (Journalism for Democracy) ist ein Projekt, das die Rolle des Journalismus in einer demokratischen Gesellschaft zu untersuchen und zu fördern. Es zielt darauf ab, die Öffentlichkeit über die verschiedenen Formen des Journalismus zu informieren und sie zu ermutigen, sich aktiv an der Gestaltung der öffentlichen Meinung zu beteiligen. Das Projekt umfasst eine Reihe von Aktivitäten, darunter Workshops, Seminare und Konferenzen, die von Journalisten, Akademikern und Aktivisten durchgeführt werden. Es soll die Fähigkeiten der Journalisten stärken, die Herausforderungen des Journalismus in einer demokratischen Gesellschaft zu bewältigen, und die Öffentlichkeit über die verschiedenen Formen des Journalismus zu informieren.

Journalismus für die Demokratie (Journalism for Democracy) ist ein Projekt, das die Rolle des Journalismus in einer demokratischen Gesellschaft zu untersuchen und zu fördern. Es zielt darauf ab, die Öffentlichkeit über die verschiedenen Formen des Journalismus zu informieren und sie zu ermutigen, sich aktiv an der Gestaltung der öffentlichen Meinung zu beteiligen. Das Projekt umfasst eine Reihe von Aktivitäten, darunter Workshops, Seminare und Konferenzen, die von Journalisten, Akademikern und Aktivisten durchgeführt werden. Es soll die Fähigkeiten der Journalisten stärken, die Herausforderungen des Journalismus in einer demokratischen Gesellschaft zu bewältigen, und die Öffentlichkeit über die verschiedenen Formen des Journalismus zu informieren.

Journalismus für die Demokratie (Journalism for Democracy) ist ein Projekt, das die Rolle des Journalismus in einer demokratischen Gesellschaft zu untersuchen und zu fördern. Es zielt darauf ab, die Öffentlichkeit über die verschiedenen Formen des Journalismus zu informieren und sie zu ermutigen, sich aktiv an der Gestaltung der öffentlichen Meinung zu beteiligen. Das Projekt umfasst eine Reihe von Aktivitäten, darunter Workshops, Seminare und Konferenzen, die von Journalisten, Akademikern und Aktivisten durchgeführt werden. Es soll die Fähigkeiten der Journalisten stärken, die Herausforderungen des Journalismus in einer demokratischen Gesellschaft zu bewältigen, und die Öffentlichkeit über die verschiedenen Formen des Journalismus zu informieren.

Journalismus für die Demokratie (Journalism for Democracy) ist ein Projekt, das die Rolle des Journalismus in einer demokratischen Gesellschaft zu untersuchen und zu fördern. Es zielt darauf ab, die Öffentlichkeit über die verschiedenen Formen des Journalismus zu informieren und sie zu ermutigen, sich aktiv an der Gestaltung der öffentlichen Meinung zu beteiligen. Das Projekt umfasst eine Reihe von Aktivitäten, darunter Workshops, Seminare und Konferenzen, die von Journalisten, Akademikern und Aktivisten durchgeführt werden. Es soll die Fähigkeiten der Journalisten stärken, die Herausforderungen des Journalismus in einer demokratischen Gesellschaft zu bewältigen, und die Öffentlichkeit über die verschiedenen Formen des Journalismus zu informieren.

Journalismus für die Demokratie

Journalismus für die Demokratie (Journalism for Democracy) ist ein Projekt, das die Rolle des Journalismus in einer demokratischen Gesellschaft zu untersuchen und zu fördern. Es zielt darauf ab, die Öffentlichkeit über die verschiedenen Formen des Journalismus zu informieren und sie zu ermutigen, sich aktiv an der Gestaltung der öffentlichen Meinung zu beteiligen. Das Projekt umfasst eine Reihe von Aktivitäten, darunter Workshops, Seminare und Konferenzen, die von Journalisten, Akademikern und Aktivisten durchgeführt werden. Es soll die Fähigkeiten der Journalisten stärken, die Herausforderungen des Journalismus in einer demokratischen Gesellschaft zu bewältigen, und die Öffentlichkeit über die verschiedenen Formen des Journalismus zu informieren.

Das genaue Programm, Treffpunkte und weitere Informationen finden Sie auf www.ilanzersommer.ch.

Die Platzzahl ist beschränkt, wir bitten um Reservation.

Journalismus für die Demokratie (Journalism for Democracy) ist ein Projekt, das die Rolle des Journalismus in einer demokratischen Gesellschaft zu untersuchen und zu fördern. Es zielt darauf ab, die Öffentlichkeit über die verschiedenen Formen des Journalismus zu informieren und sie zu ermutigen, sich aktiv an der Gestaltung der öffentlichen Meinung zu beteiligen. Das Projekt umfasst eine Reihe von Aktivitäten, darunter Workshops, Seminare und Konferenzen, die von Journalisten, Akademikern und Aktivisten durchgeführt werden. Es soll die Fähigkeiten der Journalisten stärken, die Herausforderungen des Journalismus in einer demokratischen Gesellschaft zu bewältigen, und die Öffentlichkeit über die verschiedenen Formen des Journalismus zu informieren.

Journalismus für die Demokratie (Journalism for Democracy) ist ein Projekt, das die Rolle des Journalismus in einer demokratischen Gesellschaft zu untersuchen und zu fördern. Es zielt darauf ab, die Öffentlichkeit über die verschiedenen Formen des Journalismus zu informieren und sie zu ermutigen, sich aktiv an der Gestaltung der öffentlichen Meinung zu beteiligen. Das Projekt umfasst eine Reihe von Aktivitäten, darunter Workshops, Seminare und Konferenzen, die von Journalisten, Akademikern und Aktivisten durchgeführt werden. Es soll die Fähigkeiten der Journalisten stärken, die Herausforderungen des Journalismus in einer demokratischen Gesellschaft zu bewältigen, und die Öffentlichkeit über die verschiedenen Formen des Journalismus zu informieren.

Journalismus für die Demokratie (Journalism for Democracy) ist ein Projekt, das die Rolle des Journalismus in einer demokratischen Gesellschaft zu untersuchen und zu fördern. Es zielt darauf ab, die Öffentlichkeit über die verschiedenen Formen des Journalismus zu informieren und sie zu ermutigen, sich aktiv an der Gestaltung der öffentlichen Meinung zu beteiligen. Das Projekt umfasst eine Reihe von Aktivitäten, darunter Workshops, Seminare und Konferenzen, die von Journalisten, Akademikern und Aktivisten durchgeführt werden. Es soll die Fähigkeiten der Journalisten stärken, die Herausforderungen des Journalismus in einer demokratischen Gesellschaft zu bewältigen, und die Öffentlichkeit über die verschiedenen Formen des Journalismus zu informieren.

Journalismus für die Demokratie (Journalism for Democracy) ist ein Projekt, das die Rolle des Journalismus in einer demokratischen Gesellschaft zu untersuchen und zu fördern. Es zielt darauf ab, die Öffentlichkeit über die verschiedenen Formen des Journalismus zu informieren und sie zu ermutigen, sich aktiv an der Gestaltung der öffentlichen Meinung zu beteiligen. Das Projekt umfasst eine Reihe von Aktivitäten, darunter Workshops, Seminare und Konferenzen, die von Journalisten, Akademikern und Aktivisten durchgeführt werden. Es soll die Fähigkeiten der Journalisten stärken, die Herausforderungen des Journalismus in einer demokratischen Gesellschaft zu bewältigen, und die Öffentlichkeit über die verschiedenen Formen des Journalismus zu informieren.

Journalismus für die Demokratie



Die diesjährige Filmreihe Stad da Pasch wird in Zusammenarbeit mit der Schweizer Plattform für Friedensförderung KOFF und dem Cinema Sil Plaz präsentiert und ist von der Kraft der Meinungs-, Rede- und Glaubensfreiheit geprägt. Sie zeigt wie die Stimme und Handlungen jeder Person etwas zu Frieden und gesellschaftlichen Zusammenhalt beitragen, und Widerstand gegen Gewalt und Ungerechtigkeit leisten kann.

Journalismus für die Demokratie

No Bears
Ein Film von Jafar Panahi, Iran 2022

Mittwoch, 7. August, 20 Uhr
108min., Originalsprache Farsi, Untertitel Deutsch

Journalismus für die Demokratie

Der Spielfilm des mehrfach ausgezeichneten iranischen Filmemachers erzählt zwei parallele Liebesgeschichten und beleuchtet das Thema Zensur und künstlerische Einschränkungen im Iran. Trotz eines Berufsverbots und politischer Repression schafft Panahi ein Werk, das sowohl die iranische Politik als auch die gesellschaftli-chen Traditionen kritisch hinterfragt. Der Film spielt mit der Grenze zwischen Fiktion und Re-alität und zeigt, wie politische Umstände die Kunst beeinflussen und begrenzen können.

Filmgespräch im Anschluss mit der Iranischen Autorin Pegah Ahmadi, moderiert von Dorothea Schiewer (KOFF/swisspeace).

Journalismus für die Demokratie (Journalism for Democracy) ist ein Projekt, das die Rolle des Journalismus in einer demokratischen Gesellschaft zu untersuchen und zu fördern. Es zielt darauf ab, die Öffentlichkeit über die verschiedenen Formen des Journalismus zu informieren und sie zu ermutigen, sich aktiv an der Gestaltung der öffentlichen Meinung zu beteiligen. Das Projekt umfasst eine Reihe von Aktivitäten, darunter Workshops, Seminare und Konferenzen, die von Journalisten, Akademikern und Aktivisten durchgeführt werden. Es soll die Fähigkeiten der Journalisten stärken, die Herausforderungen des Journalismus in einer demokratischen Gesellschaft zu bewältigen, und die Öffentlichkeit über die verschiedenen Formen des Journalismus zu informieren.

Journalismus für die Demokratie (Journalism for Democracy) ist ein Projekt, das die Rolle des Journalismus in einer demokratischen Gesellschaft zu untersuchen und zu fördern. Es zielt darauf ab, die Öffentlichkeit über die verschiedenen Formen des Journalismus zu informieren und sie zu ermutigen, sich aktiv an der Gestaltung der öffentlichen Meinung zu beteiligen. Das Projekt umfasst eine Reihe von Aktivitäten, darunter Workshops, Seminare und Konferenzen, die von Journalisten, Akademikern und Aktivisten durchgeführt werden. Es soll die Fähigkeiten der Journalisten stärken, die Herausforderungen des Journalismus in einer demokratischen Gesellschaft zu bewältigen, und die Öffentlichkeit über die verschiedenen Formen des Journalismus zu informieren.

Journalismus für die Demokratie (Journalism for Democracy) ist ein Projekt, das die Rolle des Journalismus in einer demokratischen Gesellschaft zu untersuchen und zu fördern. Es zielt darauf ab, die Öffentlichkeit über die verschiedenen Formen des Journalismus zu informieren und sie zu ermutigen, sich aktiv an der Gestaltung der öffentlichen Meinung zu beteiligen. Das Projekt umfasst eine Reihe von Aktivitäten, darunter Workshops, Seminare und Konferenzen, die von Journalisten, Akademikern und Aktivisten durchgeführt werden. Es soll die Fähigkeiten der Journalisten stärken, die Herausforderungen des Journalismus in einer demokratischen Gesellschaft zu bewältigen, und die Öffentlichkeit über die verschiedenen Formen des Journalismus zu informieren.

Journalismus für die Demokratie (Journalism for Democracy) ist ein Projekt, das die Rolle des Journalismus in einer demokratischen Gesellschaft zu untersuchen und zu fördern. Es zielt darauf ab, die Öffentlichkeit über die verschiedenen Formen des Journalismus zu informieren und sie zu ermutigen, sich aktiv an der Gestaltung der öffentlichen Meinung zu beteiligen. Das Projekt umfasst eine Reihe von Aktivitäten, darunter Workshops, Seminare und Konferenzen, die von Journalisten, Akademikern und Aktivisten durchgeführt werden. Es soll die Fähigkeiten der Journalisten stärken, die Herausforderungen des Journalismus in einer demokratischen Gesellschaft zu bewältigen, und die Öffentlichkeit über die verschiedenen Formen des Journalismus zu informieren.

Journalismus für die Demokratie (Journalism for Democracy) ist ein Projekt, das die Rolle des Journalismus in einer demokratischen Gesellschaft zu untersuchen und zu fördern. Es zielt darauf ab, die Öffentlichkeit über die verschiedenen Formen des Journalismus zu informieren und sie zu ermutigen, sich aktiv an der Gestaltung der öffentlichen Meinung zu beteiligen. Das Projekt umfasst eine Reihe von Aktivitäten, darunter Workshops, Seminare und Konferenzen, die von Journalisten, Akademikern und Aktivisten durchgeführt werden. Es soll die Fähigkeiten der Journalisten stärken, die Herausforderungen des Journalismus in einer demokratischen Gesellschaft zu bewältigen, und die Öffentlichkeit über die verschiedenen Formen des Journalismus zu informieren.

Journalismus für die Demokratie (Journalism for Democracy) ist ein Projekt, das die Rolle des Journalismus in einer demokratischen Gesellschaft zu untersuchen und zu fördern. Es zielt darauf ab, die Öffentlichkeit über die verschiedenen Formen des Journalismus zu informieren und sie zu ermutigen, sich aktiv an der Gestaltung der öffentlichen Meinung zu beteiligen. Das Projekt umfasst eine Reihe von Aktivitäten, darunter Workshops, Seminare und Konferenzen, die von Journalisten, Akademikern und Aktivisten durchgeführt werden. Es soll die Fähigkeiten der Journalisten stärken, die Herausforderungen des Journalismus in einer demokratischen Gesellschaft zu bewältigen, und die Öffentlichkeit über die verschiedenen Formen des Journalismus zu informieren.

Journalismus für die Demokratie (Journalism for Democracy) ist ein Projekt, das die Rolle des Journalismus in einer demokratischen Gesellschaft zu untersuchen und zu fördern. Es zielt darauf ab, die Öffentlichkeit über die verschiedenen Formen des Journalismus zu informieren und sie zu ermutigen, sich aktiv an der Gestaltung der öffentlichen Meinung zu beteiligen. Das Projekt umfasst eine Reihe von Aktivitäten, darunter Workshops, Seminare und Konferenzen, die von Journalisten, Akademikern und Aktivisten durchgeführt werden. Es soll die Fähigkeiten der Journalisten stärken, die Herausforderungen des Journalismus in einer demokratischen Gesellschaft zu bewältigen, und die Öffentlichkeit über die verschiedenen Formen des Journalismus zu informieren.

Journalismus für die Demokratie (Journalism for Democracy) ist ein Projekt, das die Rolle des Journalismus in einer demokratischen Gesellschaft zu untersuchen und zu fördern. Es zielt darauf ab, die Öffentlichkeit über die verschiedenen Formen des Journalismus zu informieren und sie zu ermutigen, sich aktiv an der Gestaltung der öffentlichen Meinung zu beteiligen. Das Projekt umfasst eine Reihe von Aktivitäten, darunter Workshops, Seminare und Konferenzen, die von Journalisten, Akademikern und Aktivisten durchgeführt werden. Es soll die Fähigkeiten der Journalisten stärken, die Herausforderungen des Journalismus in einer demokratischen Gesellschaft zu bewältigen, und die Öffentlichkeit über die verschiedenen Formen des Journalismus zu informieren.

Journalismus für die Demokratie (Journalism for Democracy) ist ein Projekt, das die Rolle des Journalismus in einer demokratischen Gesellschaft zu untersuchen und zu fördern. Es zielt darauf ab, die Öffentlichkeit über die verschiedenen Formen des Journalismus zu informieren und sie zu ermutigen, sich aktiv an der Gestaltung der öffentlichen Meinung zu beteiligen. Das Projekt umfasst eine Reihe von Aktivitäten, darunter Workshops, Seminare und Konferenzen, die von Journalisten, Akademikern und Aktivisten durchgeführt werden. Es soll die Fähigkeiten der Journalisten stärken, die Herausforderungen des Journalismus in einer demokratischen Gesellschaft zu bewältigen, und die Öffentlichkeit über die verschiedenen Formen des Journalismus zu informieren.

Journalismus für die Demokratie (Journalism for Democracy) ist ein Projekt, das die Rolle des Journalismus in einer demokratischen Gesellschaft zu untersuchen und zu fördern. Es zielt darauf ab, die Öffentlichkeit über die verschiedenen Formen des Journalismus zu informieren und sie zu ermutigen, sich aktiv an der Gestaltung der öffentlichen Meinung zu beteiligen. Das Projekt umfasst eine Reihe von Aktivitäten, darunter Workshops, Seminare und Konferenzen, die von Journalisten, Akademikern und Aktivisten durchgeführt werden. Es soll die Fähigkeiten der Journalisten stärken, die Herausforderungen des Journalismus in einer demokratischen Gesellschaft zu bewältigen, und die Öffentlichkeit über die verschiedenen Formen des Journalismus zu informieren.

Journalismus für die Demokratie

Journalismus für die Demokratie (Journalism for Democracy) ist ein Projekt, das die Rolle des Journalismus in einer demokratischen Gesellschaft zu untersuchen und zu fördern. Es zielt darauf ab, die Öffentlichkeit über die verschiedenen Formen des Journalismus zu informieren und sie zu ermutigen, sich aktiv an der Gestaltung der öffentlichen Meinung zu beteiligen. Das Projekt umfasst eine Reihe von Aktivitäten, darunter Workshops, Seminare und Konferenzen, die von Journalisten, Akademikern und Aktivisten durchgeführt werden. Es soll die Fähigkeiten der Journalisten stärken, die Herausforderungen des Journalismus in einer demokratischen Gesellschaft zu bewältigen, und die Öffentlichkeit über die verschiedenen Formen des Journalismus zu informieren.

Präsentiert von solarplexus
Samstag, 10. August, 21 Uhr
Cinema Sil Plaz

Als krönender Abschluss des Ilanzer Sommers präsentiert **solarplexus** eine Poetry Slam Show. In einem einzigartigen Event kommen in Ilanz zum ersten Mal sechs Poet:innen aus dem deutschsprachigen Raum zusammen und ge-ben im Cinema Sil Plaz ihre Texte zum besten.

Die Show wird - für einmal ohne Wettbewerb - musikalisch umrahmt und den Ilanzer Sommer mit einem „Concerto“ ausklingen lassen.

Journalismus für die Demokratie

Journalismus für die Demokratie

Journalismus für die Demokratie

Journalismus für die Demokratie (Journalism for Democracy) ist ein Projekt, das die Rolle des Journalismus in einer demokratischen Gesellschaft zu untersuchen und zu fördern. Es zielt darauf ab, die Öffentlichkeit über die verschiedenen Formen des Journalismus zu informieren und sie zu ermutigen, sich aktiv an der Gestaltung der öffentlichen Meinung zu beteiligen. Das Projekt umfasst eine Reihe von Aktivitäten, darunter Workshops, Seminare und Konferenzen, die von Journalisten, Akademikern und Aktivisten durchgeführt werden. Es soll die Fähigkeiten der Journalisten stärken, die Herausforderungen des Journalismus in einer demokratischen Gesellschaft zu bewältigen, und die Öffentlichkeit über die verschiedenen Formen des Journalismus zu informieren.

Journalismus für die Demokratie (Journalism for Democracy) ist ein Projekt, das die Rolle des Journalismus in einer demokratischen Gesellschaft zu untersuchen und zu fördern. Es zielt darauf ab, die Öffentlichkeit über die verschiedenen Formen des Journalismus zu informieren und sie zu ermutigen, sich aktiv an der Gestaltung der öffentlichen Meinung zu beteiligen. Das Projekt umfasst eine Reihe von Aktivitäten, darunter Workshops, Seminare und Konferenzen, die von Journalisten, Akademikern und Aktivisten durchgeführt werden. Es soll die Fähigkeiten der Journalisten stärken, die Herausforderungen des Journalismus in einer demokratischen Gesellschaft zu bewältigen, und die Öffentlichkeit über die verschiedenen Formen des Journalismus zu informieren.

Journalismus für die Demokratie (Journalism for Democracy) ist ein Projekt, das die Rolle des Journalismus in einer demokratischen Gesellschaft zu untersuchen und zu fördern. Es zielt darauf ab, die Öffentlichkeit über die verschiedenen Formen des Journalismus zu informieren und sie zu ermutigen, sich aktiv an der Gestaltung der öffentlichen Meinung zu beteiligen. Das Projekt umfasst eine Reihe von Aktivitäten, darunter Workshops, Seminare und Konferenzen, die von Journalisten, Akademikern und Aktivisten durchgeführt werden. Es soll die Fähigkeiten der Journalisten stärken, die Herausforderungen des Journalismus in einer demokratischen Gesellschaft zu bewältigen, und die Öffentlichkeit über die verschiedenen Formen des Journalismus zu informieren.

Journalismus für die Demokratie (Journalism for Democracy) ist ein Projekt, das die Rolle des Journalismus in einer demokratischen Gesellschaft zu untersuchen und zu fördern. Es zielt darauf ab, die Öffentlichkeit über die verschiedenen Formen des Journalismus zu informieren und sie zu ermutigen, sich aktiv an der Gestaltung der öffentlichen Meinung zu beteiligen. Das Projekt umfasst eine Reihe von Aktivitäten, darunter Workshops, Seminare und Konferenzen, die von Journalisten, Akademikern und Aktivisten durchgeführt werden. Es soll die Fähigkeiten der Journalisten stärken, die Herausforderungen des Journalismus in einer demokratischen Gesellschaft zu bewältigen, und die Öffentlichkeit über die verschiedenen Formen des Journalismus zu informieren.

Journalismus für die Demokratie

Journalismus für die Demokratie (Journalism for Democracy) ist ein Projekt, das die Rolle des Journalismus in einer demokratischen Gesellschaft zu untersuchen und zu fördern. Es zielt darauf ab, die Öffentlichkeit über die verschiedenen Formen des Journalismus zu informieren und sie zu ermutigen, sich aktiv an der Gestaltung der öffentlichen Meinung zu beteiligen. Das Projekt umfasst eine Reihe von Aktivitäten, darunter Workshops, Seminare und Konferenzen, die von Journalisten, Akademikern und Aktivisten durchgeführt werden. Es soll die Fähigkeiten der Journalisten stärken, die Herausforderungen des Journalismus in einer demokratischen Gesellschaft zu bewältigen, und die Öffentlichkeit über die verschiedenen Formen des Journalismus zu informieren.

ten ist, kämpfen sie tagtäglich mit Herablassung und Respektlosigkeit. Die furchtlosen Frauen stellen sich in ihrem Beruf der Herausforderung einer digitalisierten Welt und lernen, ihre Mo-biltelefone als Waffen zu nutzen, um korrup-te Systeme und Missstände durch investigati-ven Journalismus aufzudecken. Ihr Kampf um Gerechtigkeit birgt grosse Gefahren – oftmals stellen sich auch die Ehemänner oder die Fa-milie gegen ihre Arbeit. Unbeirrt und getragen vom Erfolg ihrer Publikationen, stemmen sich die jungen Frauen den patriarchalen Strukturen entgegen und ermöglichen einen Einblick in das komplexe Gefüge kulturgegebener Verschrän-kungen Indiens. Der Film wurde bei den Oscars 2022 als «Bester Dokumentarfilm» nominiert.

Filmgespräch im Anschluss mit Céline Kohlprath (Fondation Hirondeille), moderiert von Dorothea Schiewer (KOFF/swisspeace).

Journalismus für die Demokratie

Timbuktu
Ein Film von Abderrahmane Sissako, Mali 2014

Freitag, 9. August, 20 Uhr
95min., Originalsprachen Französisch/Aara-bisch/Tamascheq, Untertitel Deutsch

Die von Mythen umwobene malische Stadt Timbuktu wird von Dschihadisten übernom-men, die ihre Regeln der Bevölkerung auf-zwingen wollen. Die Beduinen-Familie von Kidane lebt friedlich in ihrem Zelt, bis ein Zwist mit dem Fischer Amabou alles durcheinan-der bringt. Abderrahmane Sisskao schafft es auf bewegende Weise, dem grassierenden Fundamentalismus auf sanfte Art ein zutiefst menschliches Filmgedicht entgegenzuhalten.

Filmgespräch im Anschluss mit Luvini Ranasinghe (Interpeace), moderiert von Dorothea Schiewer (KOFF/swisspeace).

Journalismus für die Demokratie (Journalism for Democracy) ist ein Projekt, das die Rolle des Journalismus in einer demokratischen Gesellschaft zu untersuchen und zu fördern. Es zielt darauf ab, die Öffentlichkeit über die verschiedenen Formen des Journalismus zu informieren und sie zu ermutigen, sich aktiv an der Gestaltung der öffentlichen Meinung zu beteiligen. Das Projekt umfasst eine Reihe von Aktivitäten, darunter Workshops, Seminare und Konferenzen, die von Journalisten, Akademikern und Aktivisten durchgeführt werden. Es soll die Fähigkeiten der Journalisten stärken, die Herausforderungen des Journalismus in einer demokratischen Gesellschaft zu bewältigen, und die Öffentlichkeit über die verschiedenen Formen des Journalismus zu informieren.

Journalismus für die Demokratie (Journalism for Democracy) ist ein Projekt, das die Rolle des Journalismus in einer demokratischen Gesellschaft zu untersuchen und zu fördern. Es zielt darauf ab, die Öffentlichkeit über die verschiedenen Formen des Journalismus zu informieren und sie zu ermutigen, sich aktiv an der Gestaltung der öffentlichen Meinung zu beteiligen. Das Projekt umfasst eine Reihe von Aktivitäten, darunter Workshops, Seminare und Konferenzen, die von Journalisten, Akademikern und Aktivisten